

## **Kleine Anfrage 1083**

der Abgeordneten Iris Schülzke  
BVB / FREIE WÄHLER Gruppe

an die Landesregierung

### **Versorgung von Pflegekindern in Brandenburg**

Durch steigende Preise allgemein, erhöhte Kosten im ÖPNV und regelmäßigen Änderungen der Fahrpläne, sowie durch häufige Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen entwickelt sich eine gewisse Unzufriedenheit bei Pflegeeltern. Pflegeeltern fordern eine Verbesserung der finanziellen und rechtlichen Rahmenbedingungen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Pflegekinder werden in wie vielen Pflegefamilien betreut?
2. Wie hoch sind die Pauschalbeträge für das Pflegegeld und die Kosten für die Erziehung in den einzelnen Landkreisen? (Bitte die Leistungen in den Landkreisen einzeln auflisten!)
3. Wann erfolgte die letzte Anpassung der Pauschalbeiträge?
4. Wie erfolgt die Beratung und Unterstützung der einzelnen Pflegefamilien im Jahresverlauf? Wie oft hat die Pflegefamilie direkte Unterstützung durch das Jugendamt und wie oft werden Kontrollen vor Ort ausgeführt, ob in der Familie alles seinen geordneten Gang hat?
5. Wie wird ein Erfahrungsaustausch mit anderen Pflegeeltern organisiert und gibt es hierzu finanzielle Unterstützung?
6. Wie erfolgt die Betreuung Jugendlicher, die das 18. Lebensjahr vollendet haben aber aus psychischen Gründen noch unselbständig sind und weiterer intensiver Betreuung bedürfen? (Bitte detailliert darstellen wie verfahren wird, wenn – z.B. ein Ausbildungsvertrag eingegangen wurde, das ehemalige Pflegekind besitzt weder PKW noch Fahrerlaubnis und hat einen Fahrweg von 40 km zur Berufsschule zu überwinden. Busverbindungen sind nicht nutzbar, Bahn ebenso nicht.)

7. Was passiert mit den Jugendlichen die keine Ausbildung beginnen bzw. abschließen? Entscheidet in diesen Fällen das Jugendamt, wie es mit dem Pflegekind (bzw. jungen Erwachsenen weitergeht)?
8. Wie erfolgt die Finanzierung des Fahrgeldes, muss das Fahrgeld vorfinanziert werden und wie lange dauert die Erstattung?
9. In welcher Form wird dafür Sorge getragen, dass anspruchsvolle Pflegekinder, die durch die Begleitung Ihrer Pflegeeltern einen gewissen, aber noch nicht gefestigten Grad an Selbständigkeit mit Vollendung des 18. Lebensjahres erreicht haben, sich nicht aufgeben oder depressiv werden, weil sie allein den Herausforderungen des Alltags noch lange nicht gewachsen sind? (Bitte im Detail erläutern!)
10. Für wie viele Pflegekinder in Brandenburg sind den Jugendämtern entsprechende Hinweise angezeigt worden? (Bitte nach Landkreisen aufschlüsseln!)
11. In welchen Zeiträumen werden die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Pflegeeltern angepasst und wie werden die Eltern davon in Kenntnis gesetzt?
12. Wird die Finanzierung der Pflegestellen als ausreichend eingeschätzt?
13. Wie viele Pflegekinder sind nach dem Verlassen ihrer Pflegestelle unter die Armutsgrenze gerutscht?